



An den Grossen Rat

22.5039.02

BVD/P225039

Basel, 28. Februar 2024

Regierungsratsbeschluss vom 27. Februar 2024

Anzug Jean-Luc Perret und Konsorten betreffend «30'-Takt im ÖV-Nachtnetz»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 23. März 2022 den nachstehenden Anzug Jean-Luc Perret und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Das TNW-Nachtnetz genügt in den Nächten Fr/Sa und Sa/So nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Aktuell fahren sämtliche Nachtlinien gleichzeitig um 1.30 Uhr, 2.30 Uhr und 3.30 Uhr vom Knoten Barfüsserplatz/Theater in Basel ab. Die Kurse um 3.30 Uhr verkehren nicht bis aufs Land. Seit seiner Einführung wurde das Nachtnetz nicht weiterentwickelt. Die einzige Veränderung war die Abschaffung des Nachtzuschlags im Jahr 2012.

Mit dem verabschiedeten 9. Generellen Leistungsauftrag für die Jahre 2022–2025 (Vorlage 2020/686) im Kanton Basel-Landschaft und dem ÖV-Programm 2022–2025 (Vorlage 20.0813.01) des Kantons Basel-Stadt wurde beschlossen, das Nachtnetz an die Tagesstrukturen anzupassen. Die separaten Linienführungen werden damit verschwinden. Diese sinnvolle und attraktive Anpassung erfolgt voraussichtlich ab Dezember 2023.

Der Regierungsrat hält jedoch vorerst am 60'-Takt des Nachtnetzes fest. Einzelne Nachtkurse sind indes bereits heute sehr stark ausgelastet und gelangen an ihre Kapazitätsgrenze. Mit der Anpassung an die Tagesstrukturen wird das nächtliche ÖV-Angebot weiter an Attraktivität gewinnen. Manche der Tageslinien verfügen ohne Zweifel auch nachts über ein genügend grosses Fahrgastpotenzial, um einen dichteren Takt als 60' zu rechtfertigen.

Andere Schweizer Städte bieten ihr Nachtnetz bereits im 30'-Takt an, beispielsweise Zürich. Auch Luzern und Bern haben auf den vergangenen Dezember ihr Nachtnetz ausgebaut.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

1. ob das TNW-Nachtnetz ab Basel (sämtliche oder ausgewählte Tram- und Buslinien) im 30'-Takt angeboten werden kann.
2. welche finanziellen Mittel dafür notwendig sind.
3. ob gesetzliche Grundlagen dafür angepasst werden müssen.
4. ob diese Anpassung auf den 10. GLA/ÖV-Programm BS gewünscht ist und geplant werden kann.

Im Landrat des Kantons Basel-Landschaft wird ein gleichlautender Vorstoss eingereicht.

Jean-Luc Perret, Beda Baumgartner, Tonja Zürcher, Heidi Mück, Melanie Nussbaumer, Jessica Brandenburger, Daniel Sägesser, Michael Hug, Beat K. Schaller, Lisa Mathys, Mahir Kabakci, Laurin Hoppeler, Beat Braun, Johannes Sieber, Annina von Falkenstein, Edibe Gölgei»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat geht mit den Anzugstellenden einig, dass das Ende 2007 eingeführte TNW-Nachtnetz nicht mehr den aktuellen Ansprüchen genüge. Aus diesem Grunde legt er im aktuellen ÖV-Programm 2022-2025 die Weiterentwicklung des Nachtnetzes dar.

1. Optimierung des Nachtnetzes

Im Dezember 2023 hat der Regierungsrat das Nachtnetz am Wochenende optimiert, indem er das Angebot umgestellt hat und dieses neu entlang der normalen Tageslinien führt. Damit besteht kein spezielles Netz mehr für die nächtlichen Fahrten – die bis anhin alle am Theater starteten und teils einem gänzlich anderen Linienweg als tagsüber folgten. Das Nachtangebot richtet sich seitdem nach dem bekannten tagsüber verkehrenden Bus- und Tramnetz und ist daher für die Fahrgäste besser verständlich und einfacher nutzbar. Es wird weiterhin in den Wochenendnächten auf Samstag und Sonntag sowie vor den meisten Feiertagen gefahren. Folgende Linien verkehren im neuen Nachtangebot:

- Tramlinien 1, 6, 8, 10, 11, 14, 15/16 – wobei die Linie 15/16 nur gegen den Uhrzeigersinn ab Schiffflände als Linie 16 Richtung Bruderholz fährt und als Linie 15 wieder zurück;
- Buslinien 30, 32, 33, 34, 36, 38 und 47– wobei die Linien 32 und 34 miteinander verbunden sind und die Linie 36 auch das Dreiländereck im Hafen sowie das Casino an der Friedrich Miescher-Strasse anfährt.

Die Linien verkehren in diesen Nächten grundsätzlich im 60-Minuten-Takt. Im Abschnitt Clara-platz – Riehen Dorf beziehungsweise Clara-platz – Kleinhüningen sind die Linien 6 und 8 sowie im Abschnitt Schiffflände – St. Louis Grenze die Linie 11 zum 30 Minuten-Takt verdichtet. Auch auf einigen weiteren Relationen ergeben sich zwei Abfahrten pro Stunde, indem Linien mit ähnlichen Zielen abwechselnd zueinander verkehren. Dies betrifft die Verbindungen zwischen Aeschenschplatz/Basel SBB und Pratteln (Linie 14 und S1/S3 alternierend), Schiffflände und Oberwil (Linien 8/10 und 34/60 alternierend) sowie Schiffflände und Allschwil Dorf (Linien 6 und 33 alternierend). Auf diesen Abschnitten mit hoher Nachfrage existiert somit faktisch ein 30-Minuten-Takt.

Im Spätverkehr, das heisst am Abend nach 20 Uhr, hat der Regierungsrat zudem seit dem Fahrplanwechsel 2023 eine Taktverdichtung von montags bis samstags eingeführt. Der abendliche Wechsel vom 7.5-Minuten- zum 15-Minuten-Takt findet seither erst gegen 22.15 Uhr anstatt wie bis anhin bereits um 20 Uhr statt. Dies auf den Linien 2 (zwischen Bahnhof SBB – Badischer Bahnhof), 6, 8, 11, 30 und 36. Die Linien 38/48, die am Bachgraben miteinander verknüpft sind, verkehren zudem neu auch nach 20 Uhr. Des Weiteren hat der Regierungsrat am Samstag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr auf einzelnen weiteren Linien, die um diese Tageszeit bisher im 10-Minuten-Takt fuhren, ebenfalls den 7.5-Minuten-Takt eingeführt. Das ÖV-Angebot am Abend und in der Nacht wurde damit in den letzten Jahren deutlich verbessert.

Wie die Fahrgäste auf die neuen Spät- und Nacht-Angebote reagieren, wird sich erst nach einigen Monaten im Laufe des Jahres 2024 zeigen. Erste Auswertungen zeigen einen positiven Trend bei den Fahrgastzahlen. Der Kanton und die Transportunternehmen beobachten die Entwicklung der Fahrgastzahlen fortlaufend.

2. Beantwortung der Fragen

Die Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *ob das TNW-Nachtnetz ab Basel (sämtliche oder ausgewählte Tram- und Buslinien) im 30'-Takt angeboten werden kann.*

Der Regierungsrat hat das Nachtnetz per Fahrplan 2024 massgeblich verbessert, indem er in Abstimmung mit den Nachbarkantonen eine Umstellung des Angebots von speziellen Nachtlinien auf

die bekannten am Tag verkehrenden Linien vorgenommen hat. Auf Abschnitten mit hoher Nachfrage in der Stadt und bis in die nächsten Umlandgemeinden ergeben sich durch Linienüberlagerungen zwei Abfahrten pro Stunde. Dies entspricht im Grunde den Forderungen der Anzugstellenden.

2. *welche finanziellen Mittel dafür notwendig sind.*

Die Umstellung auf das neue Nachtangebot im Dezember 2023 kostet zusätzlich rund 600'000 Franken pro Jahr. Eine weitere Verdichtung dieses Nachtangebotes würde nochmals einen ähnlich hohen Betrag auslösen.

3. *ob gesetzliche Grundlagen dafür angepasst werden müssen.*

Nein, hierfür ist keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen nötig.

4. *ob diese Anpassung auf den 10. GLA/ÖV-Programm BS gewünscht ist und geplant werden kann.*

Weitere Verdichtungen oder Ausbauten des Nachtangebotes wird der Regierungsrat prüfen. Die BVB beobachten die Entwicklung laufend. Die Kosten für einen Ausbau des Angebotes müssen dabei immer sorgfältig mit dem Nutzen abgewogen werden und das Angebot ist mit den Partnerkantonen der Nordwestschweiz abzustimmen.

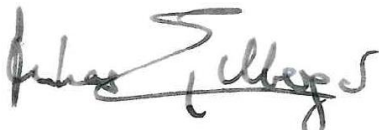
3. Fazit

Seit 2023 hat der Regierungsrat das ÖV-Angebot am späten Abend und nachts markant verbessert. Dies zum einen durch die Umstellung auf ein einfacher verständliches Angebot in den Nachtstunden am Wochenende, zum anderen durch eine Taktverdichtung im Spätverkehr nach 20 Uhr auf verschiedenen Linien. Auf diversen Abschnitten mit hoher Nachfrage fahren im neuen Nachtangebot zwei Kurse pro Stunde. Weitere Verdichtungen oder Ausbauten des Nachtangebotes wird der Regierungsrat prüfen. Das verbesserte Nachtangebot erfüllt die grundlegende Forderung des Anzugs.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jean-Luc Perret und Konsorten betreffend «30'-Takt im ÖV-Nachtnetz» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Lukas Engelberger
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin